

Herr Präsident, meine Damen und Herren:

Herzlich Willkommen zu der ersten Debatte über ein Schlossgespenst in diesem Hohen Hause!

Aufgescheucht hat dieses Gespenst ausgerechnet die Stiftung Zukunft Berlin mit ihrem Versuch, aus den Tiefen uralter Schlossdebatten die Frage der historischen Rekonstruktion zu reanimieren.

Bei der bekannten Prioritätensetzung dieses Senates,

seien es abstruse Klosett Kategorien, die Metropole der Einwegbecher oder Haftverschonung für Berufsverbrecher

kann es kaum verwundern, dass Kultursenator Lederer sich sogleich an diesem Gespenstertanz beteiligt hat.

Die LINKE bläst die Sache nun zu einem Nachhutgefecht in einem verlorenen Kulturkampf auf!

Offensichtlich ist ihr der Phantomschmerz über den Verlust von Hammer und Sichel an der Stelle des jetzigen Schlossportals in die Glieder gefahren.

Die linken Kulturkämpfer haben eine Tonlage eingelegt, als ob es darum ginge, dass das wiedererstandene Schloss durch einen finsternen Spendencoup plötzlich in einen Kirchenbau umgewidmet werden soll.

Was für ein Blödsinn!!

Deshalb sagen wir:

Das Kreuz an dieser Stelle ist kein Zeichen einer christlichen Inbesitznahme, sondern ein historisches Zitat.

Durch den Traditionsbruch vom Gottesgnadentum hin zur Volkssouveränität hat das Kuppelkreuz seine damalige Symbolwirkung verloren.

Dass die LINKE dieses Zitat löschen will, ist genau jene Art von Geschichtsverachtung, die schon immer Gesinnungsdiktaturen ausgezeichnet hat. Wer den neuen Menschen schaffen möchte, für den sind die Wurzeln der Vergangenheit kein Halt sondern Bedrohung.

Niemand wird durch das Kreuz auf der Kuppel gezwungen, Christ zu werden. Aber auch das Kreuz, und nicht nur das auf der Kuppel, gehört zum Bestandteil unserer Geschichte!

Die CDU versucht nun mit ihrem Antrag, den Glanz des goldenen Kreuzes auf der Schlosskuppel auf ihr verblissenes „C“ zu lenken. Das ist ebenso durchsichtig wie vergeblich.

Es ist doch reiner Zeitgeist Opportunismus wenn die CDU das Schloss als „Produkt der europäischen Kultur“ darstellt.

Nein, das Berliner Stadtschloss war über die Jahrhunderte seines Werdens hin das Produkt preußischen Herrscherwillens und preußisch definierter Architektur und Kunstmeisterschaft.

(sehen wir hinsichtlich der Meisterschaft jetzt mal über den eingestürzten Münzturm hinweg)

Da gibt es nichts zu relativieren und zeitgeistig einzuordnen! Das Berliner Stadtschloss war das Schloss preußischer Herrscher und unsere demokratische Republik hat sich dieses Schloss selbstbewusst neu angeeignet. Und das ist gut so!

Die Union verkennt die Rechtfertigung und den Sinn der beschlossenen und genehmigten historischen Rekonstruktion, wenn sie ihren Antrag mit dem Satz schließt: Auf die Kuppel gehört EIN Kreuz!

Nein, auf die Kuppel gehört eben nicht EIN Kreuz, auf die Kuppel gehört DAS Kreuz!

Und zwar das Kreuz als Bestandteil der gesamte Fassaden Rekonstruktion.

Mit ihrem Antrag scheint die Union der Kritik der LINKEN recht geben zu wollen, dass das Kreuz an dieser Stelle und in diesem Zusammenhang als christliches Auftrumpfen missverstanden werden soll.

Aber genau dieser Bedeutungszusammenhang verbietet sich, wenn man Bundestagsbeschluss und Baugenehmigung ernst nimmt. In beiden kommt das Kuppelkreuz nicht vor. Das muss es auch gar nicht, weil keines der hunderte von Fassadenelementen tabellarisch erwähnt wird.

Gewollt und genehmigt ist die historische Rekonstruktion der Schlosshülle.

Die wird auch genau so kommen und wenig Rücksicht darauf nehmen, ob der eine oder andere sich innen mehr Preußen und außen mehr Palast der Republik gewünscht hätte.

Deshalb sollten alle Seiten das Kreuz auf der hohen Kuppel religionspolitisch niedriger hängen.

Meine Damen und Herren,

die AfD Fraktion wird dem Antrag der CDU nicht zustimmen können.

So, wie wir uns durch das Schlossgespenst der Linken nicht aufschrecken lassen, lassen wir uns auch von der durchsichtigen Anbiederei der ChristenUnion nicht vereinnahmen.

Mit unserer Enthaltung unterstreichen wir, worum es ausschließlich und auch völlig ohne den Unionsantrag geht:

Das Kreuz gehört auf die Kuppel!

Das Kreuz kommt auf die Kuppel!

Und das ist gut so!

Ich danke Ihnen.